

Bezirksverband Westfalen

Bericht zum Bezirksdelegiertentag am 5.03.2012 in Dortmund-Lütgendortmund

Der Bezirksverband-Vorsitzende Franz Roschkowski begrüßte die VDFP-Mitglieder und eröffnete die Versammlung mit der Verlesung der Tagesordnung.

Er entschuldigte den Gastredner der DPVKOM.

Festgestellt wurde, dass aus dem Kreis der Anwesend nur 5 noch Mitglieder aktiv sind.

Roschkowski stellte den Bundesvorstand mit seiner vielfältigen Arbeit vor.

Er wies auf den Bundesweiten Mitgliederschwund hin, und bedauerte den Wegbrechenden Kontakt zu den Betrieben und auch zu den Ruheständlern. Er verwies auf den, auch durch Druck von der VDFP, geschaffenen Zugang für Ruheständler zu Personalprodukten, und auf die zwei noch nicht entschiedenen Petitionen.

Die Berechtigung der Petitionen wurde nochmals näher erläutert, und es wurde festgestellt, dass die Probleme bei anderen Berufsorganisationen nicht bekannt sind.

Er bedauerte die offensichtliche Benachteiligung der in den Telekom-

Nachfolgeunternehmen beschäftigten Beamten bei Beförderungen und der bei Ausgliederungen (Freistellungen) entstehenden Pensionsnachteilen. Er forderte, dass in den Postnachfolgeunternehmen beschäftigte Beamte weiter wie Bundesbeamte behandelt werden müssten.

Roschkowski erläuterte den Grund der neuen Satzungsbildung, insbesondere die Bestimmung des Delegiertenschlüssels, und der abgemagerten Satzung mit Anhang.

Er verwies auf ein neues Postlaufbahnrecht, dass die Unterscheidung zur Technik in nicht mehr bekannter Form darstelle.

Weiter wies er auf den Homepage-Link (www.vdfp.de) mit seinen vielfältigen Informationsmöglichkeiten hin.

Unter Anderem wurde auf die Hinterlegung von alternativen Rufnummern für 180. Telefonnummern hingewiesen, sowie die Rabatte bei Reisebuchungen.

Er wies des Weiteren auf die Möglichkeit zu einem Besuch im Fernmeldetechnischen Museum Bochum hin.

Er regte an, dass statt eines offiziellen Bezirksdelegiertentages ein allgemeines Treffen (Klöntreff) durchgeführt werden sollte.

Der Bezirkskassenwart Roland Kaiser stellte seinen Kassenbericht vor erläuterte die Ausgaben und Einnahmen und die Verteilung des Geldbestandes auf verschiedene Konten.

Die Kassenprüfer W. Gottwald und H.J. Kellner bestätigen die Richtigkeit der Kassenführung und beantragen Entlastung des Kassenwartes.

Auf Antrag wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Die Neuwahl des Bezirksvorstandes ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Franz Roschkowski
Stellvertretende Vorsitzende:	Jörg Walther, Lothar Siewert
Schriftführer:	Klaus-Wilhelm Nieme
Stellvertreter:	Heinz Klein
Kassierer:	Roland Kaiser
Stellvertreter:	Winfried Thiel
Beisitzer:	Hartmut Trebehs, Klaus Rybacki, Hans-Joachim Kellner
Kassenprüfer:	Wilfried Gottwald, Klaus Engelbracht

Zum Bundesdelegiertentag 2012 wurden zusätzlich zu den Mitgliedern des Bundesvorstandes noch 3 weitere Delegierte gewählt.

Roschkowski regte an, dass die Ortsverbände in lockerer Form weiter geführt werden und die Vorstände an den erweiterten Bezirksvorstandstreffen teilnehmen sollten.

Aus der Versammlung kam der Vorschlag einer Flugblattverteilung, um zu versuchen bei Betriebsversammlungen Kontakte mit Mitarbeitern aufzunehmen.

In seinem Schlusswort verabschiedete Roschkowski die Versammlung mit den Wünschen auf ein gesundes Wiedersehen.



Der neu gewählte Bezirksvorstand Westfalen:

Vordere Reihe von links nach recht: Roland Kaiser(Kassierer),
Lothar Siewert(stellv. Vorsitzender), Jörg Walther, Heinz Klein(Schriftführer),
Franz Roschkowski(Bezirksvorsitzender), Wilhelm Nieme(Schriftführer)

Hintere Reihe: Hans-Joachim Kellner, Hartmut Trebehs, Wilfried Gottwald, Winfried Thiel,
Klaus Engelbracht, Klaus Rybacky.